



CEMO Umweltschränke

D	CEMO Umweltschränke	Deutsch	2 - 9
	Umweltschränke (klassisch) 5/10, 10/10, 5/20 & 10/20		
	Umweltschränke mit Schiebetüren 10/20 & 15/20		
	Umweltschränke mit Vollauszügen 10/20 & 12/20		
	Kanisterschrank 10/20		
	- Betriebsanleitung Original -		
GB	CEMO Environmental/HazMat cabinets	English	10 - 16
	Environmental/HazMat cabinets 5/10, 10/10, 5/20 & 10/20		
	Environmental cabinet with sliding doors 10/20 & 15/20		
	Environmental cabinet with fully extending drawers 10/20 & 12/20		
	Canister cabinet 10/20		
F	CEMO Armoires de sûreté	Français	17 - 23
	Armoires de sûreté 5/10, 10/10, 5/20 & 10/20		
	Armoires de sûreté à portes coulissantes 10/20 & 15/20		
	Armoires de sûreté à tiroirs 10/20 & 12/20		
	Armoire de soutirage 10/20		



D	Betriebsanleitung	
2-9	• dem Bediener aushändigen. • vor Inbetriebnahme unbedingt lesen. • für künftige Verwendung aufbewahren.	
GB	Operating Instructions	
10-16	• provide to operator. • must be read before using the equipment for the first time. • retain for future use.	
F	Manuel d'utilisation	
17-23	• à remettre à l'utilisateur. • à lire impérativement avant la mise en service. • à conserver pour pouvoir le consulter ultérieurement.	
	1. Allgemeines	3
	1.1 Sicherheit	3
	1.1.1 Zulassung	3
	1.1.2 Warnhinweise am Umweltschrank	3
	1.2 Gesetzliche Vorschriften	3
	2. Technische Daten	4
	3. Montage	5
	3.1 Aufstellen des Umweltschranks	5
	3.2 Öffnung für technische Lüftung	5
	3.3 Wannenböden einsetzen (Umweltschränke klassisch 5/10, 10/10, 5/20 & 10/20)	5
	3.4 Wannenböden einsetzen (Umweltschränke mit Schiebetüren 10/20 & 15/20)	5
	3.5 Kanisterschrank 10/20	6
	3.5.1 Kanisteraufnahme einsetzen	6
	3.5.2 Wandmontage	6
	4. Sicherheitshinweise	6
	5. Bedienungshinweise	7
	5.1 Anwendungsbereich	7
	5.2 Kennzeichnung	7
	5.3 Betrieb	7
	5.4 Prüfungen	8
	5.5 Produktspezifische Hinweise	8
	5.5.1 Kanisterschrank	8
	5.5.2 Umweltschränke mit Vollauszügen	8
	6. Zubehör (Umweltschränke klassisch 5/10, 10/10, 5/20 & 10/20)	8
	6.1 Zusätzliche Wannenböden	8
	6.2 Lochblecheinlage für Wannenböden	8
	6.3 Lochblecheinlage für Bodenauffangwanne	8
	7. Herstellerbescheinigung	9

1. Allgemeines

CEMO bietet ein breites Programm von Umweltschränken gemäß TRGS 510 an, die zur sicheren und vorschriftsmäßigen Lagerung wassergefährdender Stoffe in Kleingebinden entwickelt wurden.



Wichtig!

Nicht zur Lagerung von entzündbaren Stoffen geeignet. Nicht ausgelegt zur Aufstellung im Freien.

1.1 Sicherheit

Vor der Montage des Schrankes und der ersten Inbetriebnahme aufmerksam die vorliegende Anleitung durchlesen. Sie enthält wichtige Hinweise zur sachkundigen Montage und Demontage sowie Pflege und Nutzung des Schrankes.

1.1.1 Zulassung



Wichtig!

Die Umweltschränke von CEMO haben serienmäßig Bodenauffangwannen, die gemäß StawaR und Bauregelliste A Teil 1, DIBt Berlin, zugelassen sind zur Lagerung von wassergefährdenden Stoffen. Um diesen Sicherheitsanspruch dauerhaft aufrecht zu erhalten, werden Betrieb und Fertigung durch Fremdüberwachung vom TÜV laufend überprüft.

1.1.2 Warnhinweise am Umweltschrank



Wichtig!

Die Betriebsanleitung muss für jeden Benutzer gut zugänglich am Umweltschrank aufbewahrt werden (z.B. in Dokumententasche an Türinnenseite).



Wichtig!

Die beigelegten Gefahrenaufkleber müssen deutlich sichtbar und gut lesbar am Umweltschrank angebracht werden.

1.2 Gesetzliche Vorschriften



Wichtig!

Bei der Gefahrstofflagerung sind diverse gesetzliche nationale Rahmenbedingungen (z.B. Maximalmengen, Zusammenlagerungsverbote, Mitarbeiterunterweisung) zu beachten. Daher gilt für diese vorliegende Anleitung kein Anspruch auf Vollständigkeit. Der Betreiber hat dies vor jeder Inbetriebnahme zu prüfen.

Gesetzliche Bestimmungen in Deutschland:

Wasserhaushaltsgesetz (WHG)

- Verordnung für Anlagen mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV)
- Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)
- Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)
- Technische Regeln für Gefahrstoffe (TRGS, insbesondere TRGS 510)
- Technische Regeln für Betriebssicherheit (TRBS)

Wassergefährdende Stoffe:

Gemäß deutschem Wasserhaushaltsgesetz (WHG) werden alle wassergefährdenden Stoffe in die folgenden Klassen eingeteilt:

WGK 3: stark wassergefährdende Stoffe

WGK 2: deutlich wassergefährdende Stoffe

WGK 1: schwach wassergefährdende Stoffe

Die Wassergefährdungsklasse (WGK) ist in der Regel dem Sicherheitsdatenblatt vom Hersteller des Stoffes zu entnehmen.

2. Technische Daten

Alle angegebenen Tragfähigkeiten gelten bei gleichmäßiger Lastverteilung je Wannenboden.

Umweltschränke klassisch	5/10	10/10	5/20	10/20
Bestell-Nr.	10999	11000	11001	11002
Außenabmessungen (cm): (bxtxh)	50x50x100	95x50x100	50x50x195	95x50x195
Tragfähigkeit je Wannenboden (kg):	65	65	65	65
Max. Auffangvolumen (l):	30	30	30	30
Leergewicht (kg):	38	55	62	88
Wannenanzahl:	1 Bodenwanne, 1 Wannenboden	1 Bodenwanne, 1 Wannenboden	1 Bodenwanne, 3 Wannenböden	1 Bodenwanne, 3 Wannenböden

Umweltschränke mit Schiebetüren	10/20 (ohne Trennwand)	15/20 (mit Trennwand)
Bestell-Nr.	11011	11012
Außenabmessungen (cm): (bxtxh)	100x50x195	150x50x195
Tragfähigkeit je Wannenboden (kg):	65	65
Max. Auffangvolumen (l):	30	2 x 30
Leergewicht (kg):	95	140
Wannenanzahl:	1 Bodenwanne, 3 Wannenböden	2 Bodenwannen, 6 Wannenböden

Umweltschränke mit Vollauszügen	10/20	12/20
Bestell-Nr.	11009	11010
Außenabmessungen (cm): (bxtxh)	95x50x195	120x50x195
Tragfähigkeit je Wannenboden (kg):	70	70
Max. Auffangvolumen (l):	30	39
Leergewicht (kg):	105	120
Wannenanzahl:	4 Vollauszüge	4 Vollauszüge

Kanisterschrank	10/20
Bestell-Nr.	11014
Außenabmessungen (cm): (bxtxh)	100x55x195
Innenabmessungen Kanisterebene (cm): (bxtxh)	88x41,5x40
Tragfähigkeit je Kanisterebene (kg):	70
Max. Auffangvolumen (l):	30
Leergewicht (kg):	125
Wannenanzahl:	1 Bodenwanne, 3 Kanisterauszüge, 1 Fachboden

3. Montage

3.1 Aufstellen des Umweltschranks

Beim Aufstellen des Umweltschranks am beabsichtigten Aufstellort auf ebenen und waagrechten Untergrund achten.

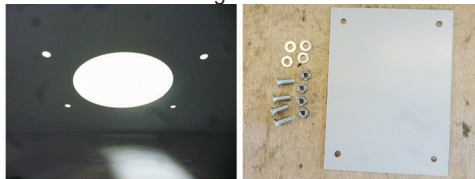
Hinweis:

Ein Ausrichten ist erforderlich, sobald sich Türen nicht korrekt schließen und Spaltmaße zwischen Türe und Gehäuse nicht gleichmäßig sind.

3.2 Öffnung für technische Lüftung

Im Schrankdach bzw. in der Rückwand befindet sich eine kreisrunde Öffnung (NW75) zum Einsetzen einer technischen Lüftung bzw. einer externen Entlüftungsanlage.

Wird diese nicht benötigt:



Lüftungsöffnung mittels mitgelieferter Verschlussplatte abdecken, um Eindringen von Schmutz und Staub zu verhindern.

3.3 Wannenböden einsetzen (Umweltschränke klassisch 5/10, 10/10, 5/20 & 10/20)

Wannenböden können flexibel in der Höhe montiert werden (Raster 25 mm) um diese an die Gebinde und Behälter anzupassen.



- ① Montageleiste
- ② Winkel



- Montageleisten auf gewünschter Höhe in die Rasterung an der linken und rechten Seitenwand einhängen.
- Sicherstellen, dass beide Montageleisten auf gleicher Höhe sind.



- In jede Montageleiste zwei Winkel einhaken.



- Wannenboden von oben auf die Winkel setzen.

Sicherstellen, dass Wannenboden waagrecht ausgerichtet ist, um angegebene Tragfähigkeit und Auffangvolumen zu gewährleisten.

3.4 Wannenböden einsetzen (Umweltschränke mit Schiebetüren 10/20 & 15/20)

Wannenböden können flexibel in der Höhe montiert werden (Raster 25 mm) um diese an die Gebinde und Behälter anzupassen.



- ① Winkel



- Winkel auf gewünschter Höhe in die Rasterung an der linken und rechten Seitenwand einhängen.
- Sicherstellen, dass alle vier Winkel auf gleicher Höhe sind.



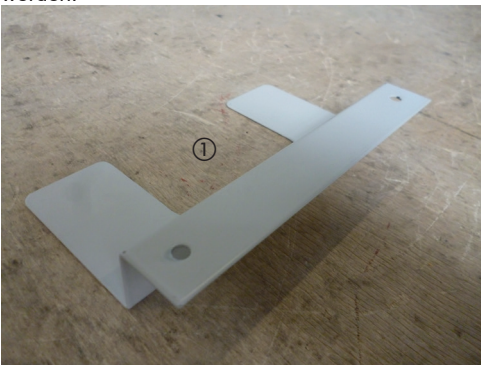
- Wannenboden von oben auf die Winkel setzen.

Sicherstellen, dass Wannenboden waagrecht ausgerichtet ist, um angegebene Tragfähigkeit und Auffangvolumen zu gewährleisten.

3.5 Kanisterschrank 10/20

3.5.1 Kanisteraufnahme einsetzen

Je Ebene sind bis zu 5 Halterungen zur Kanisteraufnahme möglich. Insgesamt können im Kanisterschrank 15 Halterungen eingesetzt und verwendet werden.



① Halterung



- Halterungen an Vorderkante in Schlitz der Kanisterebene einsetzen.

3.5.2 Wandmontage



Kanisterschrank mittels beigelegten Schrauben und Dübeln an der Wand befestigen.

Achtung Kippgefahr!

Eine freistehende Aufstellung im Raum ist bedingt durch die Kippgefahr nicht möglich.

4. Sicherheitshinweise

- Für die eingelagerten Stoffe sind die Sicherheitshinweise aus dem Sicherheitsdatenblatt zu beachten (z.B. optimale Lagertemperatur des Stoffs).
- Die CEMO Umweltschränke dürfen nur in ordnungsgemäßem Zustand zum Einsatz kommen. Bei Zweifel oder offensichtlichen Beschädigungen sind die Mängel zu beheben oder der Umweltschrank ist außer Betrieb zu nehmen.
- Die CEMO Umweltschränke sind zur Lagerung von Gefahrstoffen bestimmt. Daher ist Achtsamkeit beim Betrieb des Schrankes erforderlich. Mitarbeitern ohne Einweisung und Unbefugten ist der Zugriff untersagt.
- Ausgelaufene Gefahrstoffe sind zum Schutz der Mitarbeiter und der Umwelt unverzüglich fachmännisch zu entfernen.
- Verboten ist die Lagerung von entzündbaren Flüssigkeiten und Feststoffen.
- Für den einzulagernden Stoff prüfen, ob eine technische Lüftung vorgeschrieben ist oder gemäß der Gefährdungsbeurteilung erforderlich wird.

5. Bedienungshinweise



Wichtig!

Der Einsatz des Umweltschranks hat gemäß der Vorgabe „Verwendung nach StawaR“ zu erfolgen.

5.1 Anwendungsbereich

1. Die Umweltschränke sind aus einer pulverbeschichteten Stahlkonstruktion hergestellt. Die Wannenböden werden als Lagerebenen in die Umweltschränke eingeschoben bzw. als Bodenauffangwanne auf den Sockeln vollflächig aufgestellt. Der Schrank dient zum Einstellen von Kleingebinden. Als Stellfläche dürfen auch Lochblecheinlagen (siehe Zubehör) verwendet werden.
2. Die Umweltschränke mit den Wannen dürfen nur in Räumen aufgestellt werden. Die Aufstellung im Außenbereich ist untersagt.
3. Die Auffangwannen dürfen für die Lagerung von Flüssigkeiten mit einem Flammpunkt über 55°C in Kleingebinden verwendet werden. Die max. erlaubte Belastung beträgt 65 kg bzw. 70 kg je Wannenboden (Tragfähigkeit).
4. Der Werkstoff der Auffangwanne muss gegenüber den zu lagernden Stoffen beständig sein und darf keine gefährliche Verbindung eingehen.

5.2 Kennzeichnung

Die Bodenauffangwanne muss vom Hersteller mit dem Typenschild dauerhaft gekennzeichnet werden. Dieses Typenschild gilt als Nachweis für ein zugelassenes Produkt nach WHG. Es darf daher nicht entfernt oder beschädigt werden. Bei Verlust oder Unleserlichkeit durch Beschädigung ist von CEMO Ersatz anzufordern und an derselben Stelle anzubringen.

5.3 Betrieb

1. Die Türen sind stets geschlossen zu halten, bei Bedarf mit dem Schlüssel gegen unbefugten Zugriff abzuschließen.
2. Eine Bodenauffangwanne muss den Inhalt des größten Behältnisses, mindestens jedoch 10% des Gesamtinhalts aller eingelagerten Flüssigkeiten, aufnehmen können. Bei Verwendung der Wanne ohne Lochblecheinlage darf der Rauminhalt des größten Behältnisses bis zur zulässigen Füllhöhe der Auffangwanne in das Auffangvolumen einbezogen werden. Wird der Umweltschrank in einem Wasserschutzgebiet aufgestellt, muss die Bodenauffangwanne den Gesamtinhalt der gelagerten Behältnisse aufnehmen können, d.h. 100% aller

Flüssigkeiten.

3. Der Betreiber ist verantwortlich für die Einhaltung der beschriebenen maximal zulässigen Lagerkapazität oder Behältergröße unter Berücksichtigung des an der Auffangwanne gekennzeichneten Auffangvolumens und der Volumenverdrängung für den Fall, dass die Wanne ohne Lochblecheinlage verwendet wird.
4. Die geforderte Beständigkeit gilt als nachgewiesen, wenn die Lagermedien in der DIN 6601 enthalten sind und die darin aufgeführten Randbedingungen beachtet werden oder die Eignung nach Abschnitt 3 der DIN 6601 nachgewiesen wurde. Die Beständigkeit gilt auch als nachgewiesen, wenn die Lagermedien in der „BAM-Liste, Anforderungen an Tanks für die Beförderung gefährlicher Güter“ (herausgegeben von der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), Unter den Eichen 87, 12205 Berlin) enthalten sind.
5. Für Stoffe oder Chemikalien, die mit Zink eine chemische Reaktion eingehen, dürfen die Umweltschränke nicht verwendet werden.
6. Bei der Lagerung von Flüssigkeiten, die unter die Gefahrstoffverordnung fallen, sind insbesondere die TRGS 510 zu beachten.
7. Die Einlagerung der Behälter muss so erfolgen, dass die Wannenböden und die Bodenauffangwanne zur Erkennung von Leckagen mindestens an einer Stelle einsehbar bleiben.
8. Bei der Zusammenlagerung von unterschiedlichen Stoffen muss eine Stoffverträglichkeit gegeben sein. Verschiedenartige Flüssigkeiten, die miteinander reagieren können, müssen so gelagert werden, dass sie im Falle des Auslaufens nicht in dieselbe Wanne gelangen können. Der Werkstoff eines anderen Behälters darf nicht durch das Lagermedium angegriffen werden.
9. In jede Türe sind standardmäßig Lüftungsgitter integriert, die einen natürlichen Luftaustausch ermöglichen. Wird eine technische Lüftung erforderlich, so ist der Schrank auch zum Anschluss an ein technisches Lüftungssystem bzw. eine externe Entlüftungsanlage vorbereitet, hierfür befindet sich im Schrankdach bzw. der Rückwand eine Öffnung (NW75). Zur Vermeidung von Gesundheitsbelastungen insbesondere bei flüchtigen und stark riechenden Chemikalien.
10. Die Behälter dürfen nur zum Füllen und Entleeren geöffnet werden.
11. In Erdbebengebieten innerhalb der Erdbebenzonen 1 bis 3 nach DIN4149 sind die Behälter ausreichend in ihrer Lage zu sichern.

12. Zur Vermeidung von Gefahren für Beschäftigte und Dritte sind die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften zu beachten.
13. Verwenden Sie die Dokumententaschen im Inneren des Schrankes zur Aufbewahrung von wichtigen Unterlagen, wie zum Beispiel Bedienungsanweisungen für die Mitarbeiter und Sicherheitsdatenblättern der eingelagerten Medien.

5.4 Prüfungen

1. Der Betreiber des Umweltschranks hat regelmäßig, mindestens einmal wöchentlich durch eine Sichtprüfung festzustellen, ob Flüssigkeit aus den Behältern in die Auffangwanne ausgelaufen ist. Ausgelaufene Flüssigkeit ist umgehend schadlos zu beseitigen.
2. Der Zustand der Auffangwanne und der gegebenenfalls vorhandenen Lochblecheinlagen ist – auch an der Unterseite der Auffangwanne – jährlich durch Inaugenscheinnahme zu prüfen. Das Ergebnis ist zu protokollieren und auf Verlangen der zuständigen Wasserbehörde vorzulegen.
3. Jährlich sind, abhängig von der Variante des Umweltschranks, alle wesentlichen Bauteile, insbesondere der Schließmechanismus aller Türen, die ordnungsgemäße Führung des Vollauszugs, die volle Funktion der Lüftungsöffnungen, die Auszugssicherung und die Sichtbarkeit des Typenschilds zu kontrollieren. Bei intensiver Verwendung sind alle Bauteile auch unterjährig zu prüfen.

5.5 Produktspezifische Hinweise

5.5.1 Kanisterschrank

- Bei diesem Schrank steht das Abfüllen von Flüssigkeiten im Vordergrund und somit ist ein Auslaufen von Flüssigkeiten wahrscheinlich. Daher ist großer Wert auf die Beständigkeit zu legen. Nutzen Sie hierzu Beständigkeitslisten oder führen Sie eine individuelle Prüfung für den Einzelfall durch.
- Bei jedem Abfüllvorgang gleichzeitig auch die Bodenauffangwanne herausziehen, um Flüssigkeiten beim Abfüllen und Tropfverluste sicher aufzufangen.

5.5.2 Umweltschränke mit Vollauszügen

- In den Schrankkorpus ist eine technische Sicherung integriert, die ein gleichzeitiges Ausziehen mehrerer Wannen gemeinsam mit der Bodenauffangwanne verhindert.

6. Zubehör (Umweltschränke klassisch 5/10, 10/10, 5/20 & 10/20)

6.1 Zusätzliche Wannenböden

Auslieferung mit Montageleisten und Winkeln



Bestell-Nr. 11005

Umweltschränke 5/10 & 5/20: Bestell-Nr. 11005

Umweltschränke 10/10 & 10/20: Bestell-Nr. 11006

6.2 Lochblecheinlage für Wannenböden

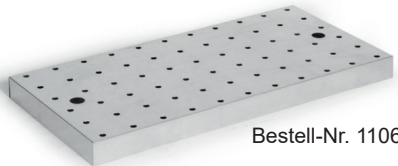


Bestell-Nr. 11007

Umweltschränke 5/10 & 5/20: Bestell-Nr. 11007

Umweltschränke 10/10 & 10/20: Bestell-Nr. 11008

6.3 Lochblecheinlage für Bodenauffangwanne



Bestell-Nr. 11061

Umweltschränke 5/10 & 5/20: Bestell-Nr. 11060

Umweltschränke 10/10 & 10/20: Bestell-Nr. 11061

7. Herstellerbescheinigung

Hiermit wird bestätigt, dass das

Bauprodukt: CEMO Umweltschrank
Umweltschrank 5/10, 10/10, 5/20 & 10/20
Umweltschrank mit Schiebetüre 10/20 & 15/20
Umweltschrank mit Vollauszügen 10/20 & 12/20
Kanisterschrank 10/20

Bestehend aus:

Pulverbeschichtetem Stahlblechgehäuse mit Wannenböden und zugelassener Bodenauffangwanne nach StawaR, Auffangvolumen von 30 oder 39 Litern, abschließbaren Türen mit Sicherheitsschloss - sowie je nach Variante z.B. ausziehbaren Wannenböden oder Dokumententasche

Hersteller: CEMO GmbH
Werk 10

folgenden Vorschriften entspricht:

Technische Regeln für Gefahrstoffe (TRGS), insbesondere TRGS 510
(z. B. 8.2 (1))
Technische Regeln für Betriebssicherheit (TRBS)
Gefahrstoffverordnung GefStoffV
Wasserhaushaltsgesetz (WHG)
Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV)

Verwendungszweck:

Lagerung von wasser- und umweltgefährdenden Stoffen sowie für Lagerung von Pflanzenschutzmitteln in Originalgebinden - sofern gesetzlich nicht anders vorgeschrieben.

Das Zertifikat ist in allen Ländern der Bundesrepublik Deutschland gültig.

Ort: D-71384 Weinstadt
Datum: 26.01.2018



(Unterschrift)
Eberhard Manz, Geschäftsführer

GB Operating Instructions

- 10 - 16
- provide to operator.
 - must be read before using the equipment for the first time.
 - retain for future use.

1. General	11
1.1 Safety	11
1.1.1 Approval	11
1.1.2 Warnings on the environmental cabinet	11
1.2 Legal requirements	11
2. Technical data	12
3. Assembly	13
3.1 Setting up the environmental cabinet	13
3.2 Opening for technical ventilation	13
3.3 Insert tray bottoms (classic 5/10, 10/10, 5/20 & 10/20 environmental cabinets)	13
3.4 Insert tray bottoms (environmental cabinets with sliding doors 10/20 & 15/20)	13
3.5 Canister cabinet 10/20	14
3.5.1 Inserting the canister holder	14
3.5.2 Wall mounting	14
4. Safety instructions	14
5. Operating instructions	15
5.1 Area of application	15
5.2 Identification	15
5.3 Operation	15
5.4 Checks	16
5.5 Product-specific information	16
5.5.1 Canister cabinet	16
5.5.2 Environmental cabinets with full extensions	16
6. Accessories (environmental cabinets classic 5/10, 10/10, 5/20 & 10/20)	16
6.1 Additional tray bottoms	16
6.2 Perforated metal inserts for tray bottoms	16
6.3 Perforated metal inserts for bottom collection tray	16

1. General

CEMO offers a wide range of environmental cabinets according to TRGS 510, which have been developed for the safe and proper storage of water-polluting substances in small containers.



Important!

Not suitable for the storage of flammable substances. Not designed for installation outdoors.

1.1 Safety

Read these instructions carefully before installing the cabinet and putting it into operation for the first time. It contains important information for expert assembly and disassembly as well as maintenance and use of the cabinet.

1.1.1 Approval



Important!

CEMO's environmental cabinets are equipped as standard with collecting trays approved for the storage of water-polluting substances according to Sta-waR (Steel Containment Directive) and Construction Products List A Part 1, DIBt Berlin. In order to permanently maintain this safety requirement, operation and production are continuously monitored by TÜV.

1.1.2 Warnings on the environmental cabinet



Important!

The operating instructions must be kept easily accessible for every user near the environmental cabinet (e.g. in a document pocket on the inside of the door).



Important!

The enclosed hazard labels must be clearly visible and legibly attached to the environmental cabinet.

1.2 Legal requirements



Important!

Various national legal requirements (e.g. maximum quantities, prohibitions on storage together, employee training) must be observed when storing hazardous substances. Therefore, this manual is not intended to be exhaustive. The operator must check this before each commissioning.

Legal regulations in Germany:

Water Resources Act (WHG)

- Ordinance for plants with water-polluting substances (AwSV)
- Ordinance on Hazardous Substances (Gef-StoffV)
- Industrial Safety Regulation (BetrSichV)
- Technical regulations for hazardous substances (TRGS, especially TRGS 510)
- Technical Rules for Operational Safety (TRBS)

Water-polluting substances:

According to the German Water Resources Act (WHG), all water-polluting substances are divided into the following classes:

WGK 3: Highly water-polluting substances

WGK 2: Water-polluting substances

WGK 1: Slightly water-polluting substances

The water pollution class (WGK) can usually be found in the safety data sheet prepared by the manufacturer of the substance.

2. Technical data

All specified load capacities apply with uniform load distribution per tray bottom.

Environmental cabinets classic	5/10	10/10	5/20	10/20
Order no.	10999	11000	11001	11002
External dimensions (cm):	50x50x100	95x50x100	50x50x195	95x50x195
(wxdxh)	50x50x100	95x50x100	50x50x195	95x50x195
Load capacity per tray bottom (kg):	65	65	65	65
Max. collection volume (l):	30	30	30	30
Empty weight (kg):	38	55	62	88
Number of trays:	1 base tray, 1 tray bottom	1 base tray, 1 tray bottom	1 base tray, 3 tray bottoms	1 base tray, 3 tray bottoms

Environmental cabinets with sliding doors	10/20 (without partition wall)	15/20 (with partition wall)
Order no.	11011	11012
External dimensions (cm):	100x50x195	150x50x195
(wxdxh)	100x50x195	150x50x195
Load capacity per tray bottom (kg):	65	65
Max. collection volume (l):	30	2 x 30
Empty weight (kg):	95	140
Number of trays:	1 base tray, 3 tray bottoms	2 base trays, 6 tray bottoms

Environmental cupboards with full-extension runners	10/20	12/20
Order no.	11009	11010
External dimensions (cm):	95x50x195	120x50x195
(wxdxh)	95x50x195	120x50x195
Load capacity per tray bottom (kg):	70	70
Max. collection volume (l):	30	39
Empty weight (kg):	105	120
Number of trays:	4 full-extension runners	4 full-extension runners

Canister cabinet	10/20
Item no.	11014
External dimensions (cm):	100x55x195
(wxdxh)	100x55x195
Inner dimensions canister level (cm):	70
(wxdxh)	88x41.5x40
Load capacity per canister level (kg):	70
Max. collection volume (l):	30
Empty weight (kg):	125
Number of trays:	1 base tray, 3 canister pull-outs, 1 shelf

3. Assembly

3.1 Setting up the environmental cabinet

When setting up the environmental cabinet at the intended place of installation, ensure the floor is level and horizontal.

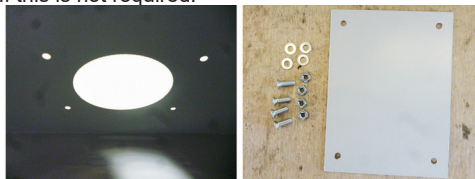
Note:

Alignment will be required if the doors do not close correctly and the gaps between door and housing are not even.

3.2 Opening for technical ventilation

There is a circular opening (NW75) in the roof or rear wall of the cabinet for technical ventilation or for connecting to an external ventilation system.

If this is not required:



Cover the ventilation opening with the supplied closing plate to prevent the ingress of dirt and dust.

3.3 Insert tray bottoms (classic 5/10, 10/10, 5/20 & 10/20 environmental cabinets)

Tray bottoms can be mounted at any height (25 mm grid) to adapt them to the containers.



- ① Mounting rail
- ② Bracket



- Hook mounting rails at the desired height into the latches on the left and right side walls.
- Ensure that both mounting rails are at the same height.



- Hook two brackets into each mounting rail.



Place the tray bottom onto the brackets from above.

Ensure that the tray bottom is level to ensure the specified load capacity and collection volume.

3.4 Insert tray bottoms (environmental cabinets with sliding doors 10/20 & 15/20)

Tray bottoms can be mounted at any height (25 mm grid) to adapt them to the containers.



- ① Bracket



- Hang the bracket at the desired height into the latches on the left and right side walls.
- Ensure that all four brackets are at the same height.



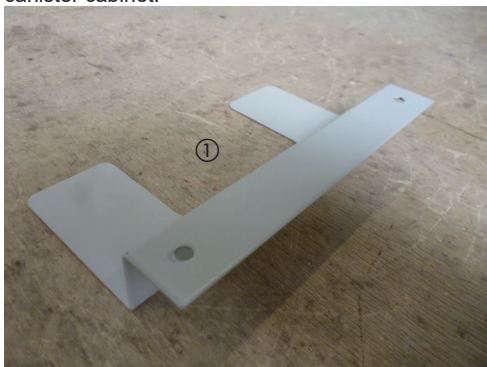
- Place the tray bottom onto the angles from above.

Ensure that the tray bottom is level to ensure the specified load capacity and collection volume.

3.5 Canister cabinet 10/20

3.5.1 Inserting the canister holder

Up to 5 canister holders per level are possible. A total of 15 holders can be inserted and used in the canister cabinet.

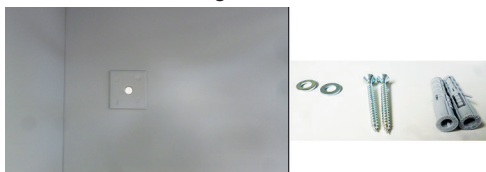


① Holders



- Insert the holders into the slot on the front edge of the canister level.

3.5.2 Wall mounting



Fasten the canister cabinet to the wall using the screws and dowels supplied.

Caution: Risk of tipping over!

Freestanding installation in the room is not possible due to the risk of tipping over.

4. Safety instructions

- The safety instructions in the safety data sheet (e.g. optimum storage temperature of the substance) must be observed for the stored substances.
- The CEMO environmental cabinets may only be used in proper condition. In case of doubt or obvious damage, the defects must be remedied or the environmental cabinet must be taken out of operation.
- The CEMO environmental cabinets are designed for the storage of hazardous substances. Therefore, care must be taken when operating the cabinet. Access is prohibited to employees without instruction and unauthorised persons.
- To protect employees and the environment, leaked hazardous substances must be removed immediately and professionally.
- The storage of flammable liquids and solids is prohibited.
- For the substance to be stored, check whether technical ventilation is required or is required according to the risk assessment.

5. Operating instructions



Important!

The environmental cabinet must be used in accordance with the provision "Use according to StawaR".

5.1 Area of application

1. The environmental cabinets are made of a powder-coated steel construction. The tray bottoms are inserted into the environmental cabinets as storage levels or placed on the pedestals as floor collecting trays over the entire surface area. The cabinet is used for the storage of small containers. Perforated metal inserts (see accessories) may also be used as a storage area.
2. The environmental cupboards with the trays may only be installed in rooms. Installation outdoors is prohibited.
3. The collection trays may be used for the storage of liquids with a flash point above 55°C in small containers. The maximum permissible load is 65 kg or 70 kg per tray bottom (load capacity).
4. The material of the collection tray must be resistant to the substances to be stored and must not form a hazardous compound.

5.2 Identification

The collection tray must be permanently marked by the manufacturer with the nameplate. This nameplate is valid as proof for an approved product according to the WHG. It must therefore not be removed or damaged. In the event of loss or illegibility due to damage, CEMO must be contacted to provide a replacement for attachment in the same place.

5.3 Operation

1. The doors must always be kept closed and, if necessary, locked with the key to prevent unauthorised access.
2. A collection tray must be able to hold the contents of the largest container, but at least 10% of the total contents of all stored liquids. When using the tray without a perforated plate insert, the volume of the largest container may be included in the collection volume up to the permissible level of the collecting tray. If the environmental cabinet is installed in a water conservation area, the collecting tray must be able to hold the entire contents of the stored containers, i.e. 100% of all liquids.

3. The operator is responsible for maintaining the described maximum permissible storage capacity or container size, taking into account the collecting volume marked on the collecting tray and the volume displacement in the event that the tray is used without a perforated plate insert.
4. The required resistance is deemed proven if the storage media are included in DIN 6601 and the boundary conditions listed therein are observed or the suitability according to Section 3 of DIN 6601 has been proven. The resistance is also deemed proven if the storage media are included in the "BAM List, Requirements for Tanks for the Transport of Dangerous Goods" (published by the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), Unter den Eichen 87, 12205 Berlin).
5. Environmental cabinets must not be used for substances or chemicals that react chemically with zinc.
6. When storing liquids that fall under the Hazardous Substances Ordinance, TRGS 510 must be observed in particular.
7. The containers must be stored in such a way that the tray bases and the collecting tray remain visible at least in one place in order to detect leaks.
8. When different substances are stored together, they must be compatible with each other. Various liquids that are capable of reacting with each other must be stored in such a way that they cannot find their way into the same tray if they leak out. The material of another container must not be attacked by the stored medium.
9. Ventilation grilles which allow a natural exchange of air are integrated into every door as standard. If technical ventilation is required, the cabinet is also prepared for connection to a technical ventilation system or an external ventilation system; there is an opening (NW75) in the top or rear wall of the cabinet for this purpose. To avoid health hazards, especially with volatile and strongly smelling chemicals.
10. The containers may only be opened for filling and emptying.
11. In earthquake areas within earthquake zones 1 to 3 according to DIN 4149, the containers must be adequately secured in position.
12. To prevent danger to employees and third parties, the relevant accident prevention regulations must be observed.

13. Use the document pockets inside the cabinet to store important documents, such as operating instructions for employees and safety data sheets for the stored media.

5.4 Checks

1. The operator of the environmental cabinet must regularly, at least once a week, visually check whether any liquid has leaked from the containers into the collecting tray. Leaked liquid must be removed immediately without causing any damage.
2. The condition of the collecting tray and any perforated plate inserts must be checked annually - also on the underside of the collecting tray - by inspection. The result must be recorded and presented to the responsible water authorities upon request.
3. Depending on the variant of the environmental cabinet, all essential components, in particular the closing mechanism of all doors, the proper guidance of the full extension, the full function of the ventilation openings, the pull-out protection and the visibility of the nameplate must be checked annually. In case of intensive use, all components must also be inspected at intervals during the year.

5.5 Product-specific information

5.5.1 Canister cabinet

- This cabinet focuses on the filling of liquids, making the leakage of liquids probable. Great importance must therefore be attached to resistance. Use resistance lists or carry out an individual test for each case.
- Pull out the collecting tray at the same time as each filling operation to safely collect liquids during filling and drip losses.

5.5.2 Environmental cabinets with full extensions

- A technical safety device is integrated into the cabinet body, which prevents several trays from being pulled out at the same time as the collecting tray.

6. Accessories (environmental cabinets classic 5/10, 10/10, 5/20 & 10/20)

6.1 Additional tray bottoms

Delivered with mounting rails & brackets



Order no. 11005

Environmental cabinets 5/10 & 5/20: Order no. 11005

Environmental cabinets 10/10 & 10/20: Order no. 11006

6.2 Perforated metal inserts for tray bottoms

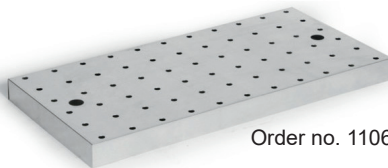


Order no. 11007

Environmental cabinets 5/10 & 5/20: Order no. 11007

Environmental cabinets 10/10 & 10/20: Order no. 11008

6.3 Perforated metal inserts for bottom collection tray



Order no. 11061

Environmental cabinets 5/10 & 5/20: Order no. 11060

Environmental cabinets 10/10 & 10/20: Order no. 11061

- à remettre à l'utilisateur.
- à lire impérativement avant la mise en service.
- à conserver pour pouvoir le consulter ultérieurement.

1. Généralités	18
1.1 Sécurité	18
1.1.1 Homologation	18
1.1.2 Mises en garde sur l'armoire de sûreté environnementale	18
1.2 Prescriptions légales	18
2. Caractéristiques techniques	19
3. Montage	20
3.1 Installation de l'armoire de sûreté	20
3.2 Ouverture pour ventilation technique	20
3.3 Mise en place des étagères de rétention (armoires classiques 5/10, 10/10, 5/20 et 10/20)	20
3.4 Mise en place des étagères de rétention (armoires à portes coulissantes 10/20 et 15/20)	20
3.5 Armoire de soutirage 10/20	21
3.5.1 Mise en place des supports pour bidons	21
3.5.2 Fixation au mur	21
4. Consignes de sécurité	21
5. Consignes d'utilisation	22
5.1 Domaine d'utilisation	22
5.2 Marquage	22
5.3 Exploitation	22
5.4 Contrôles	23
5.5 Consignes spécifiques au produit	23
5.5.1 Armoire de soutirage	23
5.5.2 Armoires de sûreté environnementale à tiroirs	23
6. Accessoires (armoires classiques 5/10, 10/10, 5/20 et 10/20)	23
6.1 Étagères de rétention supplémentaires	23
6.2 Paillasse en tôle perforée pour étagères de rétention	23
6.3 Paillasse en tôle perforée pour bac de rétention au sol	23

1. Généralités

CEMO propose une large gamme d'armoires de sûreté environnementale conformes aux règles techniques TRGS 510 et conçues pour le stockage de petits récipients de substances susceptibles de polluer les eaux, ceci en toute sécurité et en respectant les prescriptions.

Important !

Ne conviennent pas pour le stockage de produits inflammables. Ne sont pas conçues pour une installation en extérieur.

1.1 Sécurité

Avant le montage et la première mise en service de l'armoire, lire attentivement le présent manuel. Il contient des consignes importantes pour un montage et un démontage corrects ainsi que pour l'entretien et l'utilisation de l'armoire.

1.1.1 Homologation

Important !

Les armoires de sûreté environnementale CEMO sont systématiquement équipées de bacs de rétention au sol, qui sont homologués pour le stockage de substances susceptibles de polluer les eaux selon StawaR (directives pour les bacs en acier) et selon la liste des règles du bâtiment A, partie 1, du DIBt Berlin. Pour satisfaire durablement cette exigence de sécurité, la fabrication et l'exploitation de l'armoire sont contrôlées en permanence par la surveillance extérieure du TÜV.

1.1.2 Mises en garde sur l'armoire de sûreté environnementale

Important !

Le manuel d'utilisation doit être conservé au niveau de l'armoire de façon à être aisément accessible par tout utilisateur (par ex. dans le porte-documents à l'intérieur de la porte).

Important !

Les autocollants de mise en garde fournis doivent être apposés sur l'armoire de sûreté de façon bien visible et doivent être lisibles.

1.2 Prescriptions légales

Important !

Le stockage de substances dangereuses est soumis à diverses conditions-cadres légales nationales (par ex. quantités maximales, interdictions de stockage commun, instruction du personnel). C'est pourquoi le présent manuel d'utilisation ne prétend pas être exhaustif. L'exploitant doit vérifier cela avant chaque mise en service.

Dispositions légales en Allemagne :

Loi sur la gestion de l'eau (WHG)

- Ordonnance relative aux installations pour substances susceptibles de polluer les eaux (AwSV)
- Ordonnance sur les substances dangereuses (GefStoffV)
- Ordonnance sur la sécurité d'exploitation (BetrSichV)
- Règles techniques pour les substances dangereuses (TRGS, en particulier TRGS 510)
- Règles techniques pour la sécurité d'exploitation (TRBS)

Substances susceptibles de polluer les eaux :

Conformément à la loi allemande sur la gestion de l'eau (WHG), toutes les substances susceptibles de polluer les eaux sont réparties dans les classes suivantes :

WGK 3 : substances fortement polluantes pour l'eau

WGK 2 : substances polluantes pour l'eau

WGK 1 : substances faiblement polluantes pour l'eau

La classe de risque pour l'eau (WGK) est généralement indiquée dans la fiche de données de sécurité établie par le fabricant de la substance.

2. Caractéristiques techniques

Toutes les capacités de charge indiquées sont valables par étagère de rétention avec une répartition homogène de la charge.

Armoires de sûreté classées	5/10	10/10	5/20	10/20
Référence	10999	11000	11001	11002
Dimensions extérieures (cm) :	50x50x100	95x50x100	50x50x195	95x50x195
(LxPxH)	50x50x100	95x50x100	50x50x195	95x50x195
Capacité de charge par étagère de rétention (kg) :	65	65	65	65
Volume de rétention max. (l) :	30	30	30	30
Poids à vide (kg) :	38	55	62	88
Nombre d'étagères :	1 bac au sol, 1 étagère de rétention	1 bac au sol, 1 étagère de rétention	1 bac au sol, 3 étagères de rétention	1 bac au sol, 3 étagères de rétention

Armoires de sûreté à portes coulissantes	10/20 (sans séparation)	15/20 (avec séparation)
Référence	11011	11012
Dimensions extérieures (cm) :	100x50x195	150x50x195
(LxPxH) 100x50x195	150x50x195	65
Capacité de charge par étagère de rétention (kg) :	65	65
Volume de rétention max. (l) :	30	2 x 30
Poids à vide (kg) :	95	140
Nombre d'étagères :	1 bac au sol, 3 étagères de rétention	2 bacs au sol, 6 étagères de rétention

Armoires de sûreté à tiroirs	10/20	12/20
Référence	11009	11010
Dimensions extérieures (cm) :	95x50x195	120x50x195
(LxPxH)	95x50x195	120x50x195
Capacité de charge par étagère de rétention (kg) :	70	70
Volume de rétention max. (l) :	30	39
Poids à vide (kg) :	105	120
Nombre d'étagères :	4 tiroirs à sortie totale	4 tiroirs à sortie totale

Armoire de soutirage	10/20
Référence	11014
Dimensions extérieures (cm) :	100x55x195
(LxPxH)	100x55x195
Dimensions intérieures rayon pour bidons (cm) :	70
(LxPxH)	88x41,5x40
Capacité de charge par rayon pour bidons (kg) :	70
Volume de rétention max. (l) :	30
Poids à vide (kg) :	125
Nombre d'étagères :	1 bac au sol, 3 tiroirs pour bidons, 1 étagère

3. Montage

3.1 Installation de l'armoire de sûreté

Lors de l'installation de l'armoire de sûreté environnementale sur le lieu prévu, veiller à ce que le sol soit plat et horizontal.

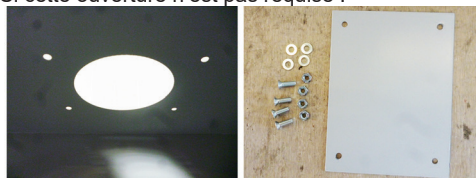
Remarque :

Il est nécessaire d'effectuer un ajustement lorsque les portes ne ferment pas correctement et que les espaces entre les portes et le bâti ne sont pas identiques.

3.2 Ouverture pour ventilation technique

Une ouverture circulaire (DN75) est prévue dans le toit de l'armoire ou la paroi arrière pour installer une ventilation technique ou un système de ventilation externe.

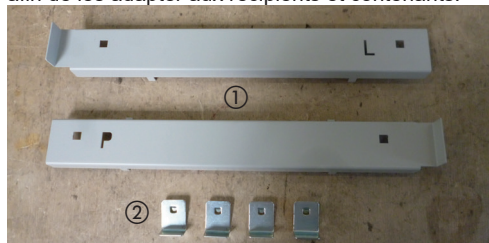
Si cette ouverture n'est pas requise :



Obturer l'ouverture avec la plaque de fermeture fournie pour éviter que des saletés ou de la poussière ne pénètrent dans l'armoire.

3.3 Mise en place des étagères de rétention (armoires classiques 5/10, 10/10, 5/20 et 10/20)

Les étagères de rétention peuvent être montées à la hauteur souhaitée (encoches tous les 25 mm) afin de les adapter aux récipients et contenants.



- ① Baguette de montage
- ② Équerres



- Accrocher les baguettes de montage à la hauteur souhaitée dans la crémaillère située sur les parois droite et gauche.
- S'assurer que les deux baguettes de montage sont à la même hauteur.



- Accrocher deux équerres dans chaque baguette de montage.



- Poser l'étagère de rétention sur les équerres par le haut.

S'assurer que l'étagère est bien horizontale pour garantir la capacité de charge et le volume de rétention indiqués.

3.4 Mise en place des étagères de rétention (armoires à portes coulissantes 10/20 et 15/20)

Les étagères de rétention peuvent être montées à la hauteur souhaitée (encoches tous les 25 mm) afin de les adapter aux récipients et contenants.



- ① Équerres



- Accrocher les équerres à la hauteur souhaitée dans la crémaillère située sur les parois droite et gauche.
- S'assurer que les quatre équerres sont à la même hauteur.



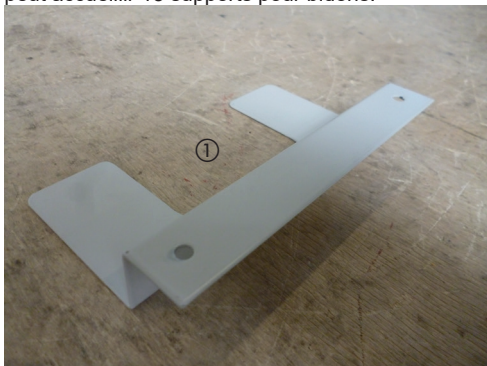
- Poser l'étagère de rétention sur les équerres par le haut.

S'assurer que l'étagère est bien horizontale pour garantir la capacité de charge et le volume de rétention indiqués.

3.5 Armoire de soutirage 10/20

3.5.1 Mise en place des supports pour bidons

Il est possible d'installer jusqu'à 5 supports pour bidons par rayon. Au total, l'armoire de soutirage peut accueillir 15 supports pour bidons.



① Support



Installer les supports dans la fente située sur le bord avant du rayon pour bidons.

3.5.2 Fixation au mur



- Fixer l'armoire au mur à l'aide des vis et chevilles fournies.

Attention au risque de basculement !

En raison du risque de basculement, il n'est pas possible d'installer l'armoire dans la pièce sans la fixer.

4. Consignes de sécurité

- Respecter les consignes de sécurité figurant dans la fiche de données de sécurité des substances stockées (par ex. la température de stockage optimale de la substance).
- Les armoires de sûreté environnementale CEMO ne doivent être utilisées que si elles sont en bon état. En cas de doute ou de dommages visibles, rectifier les défauts ou mettre l'armoire de sûreté hors service.
- Les armoires de sûreté environnementale CEMO sont conçues pour le stockage de substances dangereuses. C'est pourquoi elles doivent être utilisées avec vigilance. L'accès est interdit au personnel non instruit et aux personnes non autorisées.
- Tout écoulement de substance dangereuse doit être immédiatement éliminé par des spécialistes pour protéger le personnel et l'environnement.
- Il est interdit d'y stocker des liquides et solides inflammables.
- Vérifier pour chaque substance à stocker si une ventilation technique est prescrite ou est jugée nécessaire suite à l'analyse de risque.

5. Consignes d'utilisation



Important !

L'armoire de sûreté doit être utilisée selon la prescription « Utilisation selon StawaR ».

5.1 Domaine d'utilisation

1. Les armoires de sûreté sont en acier peint par poudrage. Les étagères de rétention sont insérées dans l'armoire pour créer des niveaux de stockage ou sont posées de toute leur surface sur le socle en tant que bac de rétention au sol. L'armoire permet de stocker de petits récipients. Des paillasse en tôle perforée (voir « Accessoires ») peuvent également servir de surface d'appui.
2. Les armoires de sûreté à étagères ne doivent être installées que dans des pièces. Toute installation à l'extérieur est interdite.
3. Les bacs de rétention peuvent être utilisés pour stocker de petits récipients contenant des liquides ayant un point d'inflammation supérieur à 55 °C. La charge max. autorisée s'élève à 65 kg ou 70 kg par étagère de rétention (capacité de charge).
4. Le bac de rétention doit être fabriqué dans un matériau résistant aux substances à stocker et ne pouvant pas former de composé dangereux.

5.2 Marquage

Le bac de rétention au sol doit être marqué durablement par le fabricant au moyen de la plaque signalétique. Cette plaque signalétique atteste qu'il s'agit d'un produit homologué selon la loi WHG. Elle ne doit donc pas être retirée, ni endommagée. En cas de perte ou de dommage la rendant illisible, il convient de demander une plaque de rechange à CEMO et de l'installer au même endroit.

5.3 Exploitation

1. Les portes doivent toujours être fermées. Le cas échéant, les verrouiller avec la clé pour éviter tout accès non autorisé.
2. Un bac de rétention au sol doit pouvoir recueillir le contenu du plus grand récipient et au moins 10 % de la quantité totale des liquides stockés. Si le bac est utilisé sans paillasse en tôle perforée, le contenu (en volume) du plus grand récipient doit être pris en compte dans le volume de rétention jusqu'à la hauteur de remplissage admissible du bac de rétention. Si l'armoire de sûreté est installée dans une zone de protection des eaux, le bac de rétention au sol doit pouvoir recueillir le contenu total de tous les récipients stockés, c'est-à-dire 100 % de tous les liquides.
3. L'exploitant est responsable du respect de la capacité de stockage maximale admissible indiquée (ou de la taille maximale des récipients) en tenant compte du volume de rétention marqué sur le bac et du déplacement du volume au cas où le bac est utilisé sans paillasse en tôle perforée.
4. La résistance requise est considérée prouvée lorsque les fluides stockés figurent dans la norme DIN 6601 et que les conditions-cadres qui y sont mentionnées sont respectées, ou encore lorsque l'aptitude selon le paragraphe 3 de la norme DIN 6601 a été prouvée. La résistance est également considérée prouvée lorsque les fluides stockés figurent dans la liste du BAM « Exigences pour les réservoirs destinés au transport de marchandises dangereuses » (éditée par l'Institut fédéral allemand de recherches et d'essais sur les matériaux (BAM), Unter den Eichen 87, 12205 Berlin).
5. Les armoires de sûreté environnementale ne doivent pas être utilisées pour les substances ou produits chimiques entrant en réaction avec le zinc.
6. En cas de stockage de liquides soumis à l'ordonnance sur les substances dangereuses, il convient de respecter en particulier les règles techniques TRGS 510.
7. Les récipients doivent être disposés de façon à ce qu'au moins un endroit de chaque étagère de rétention et de chaque bac de rétention au sol reste visible afin de détecter les fuites.
8. Si des substances différentes sont stockées ensemble, il faut s'assurer de leur compatibilité. Les liquides de nature différentes pouvant réagir les uns avec les autres doivent être stockés de façon à ce qu'ils ne tombent pas dans le même bac en cas d'écoulement. Le matériau d'un autre récipient ne doit pas être attaqué par le fluide stocké.
9. Chaque porte est dotée de grilles d'aération assurant une circulation d'air naturelle. Si une ventilation technique est nécessaire, l'armoire peut également être raccordée à un système de ventilation technique ou externe. Une ouverture (DN75) est prévue à cet effet dans le toit de l'armoire ou la paroi arrière. Il s'agit d'éviter les risques pour la santé, notamment avec des produits chimiques volatiles ou dégageant une forte odeur.
10. Les récipients ne doivent être ouverts que pour être remplis ou vidés.

11. Dans des zones sismiques classées de 1 à 3 selon la norme DIN 4149, les récipients doivent être suffisamment sécurisés pour ne pas bouger.
12. Pour éviter tout risque pour le personnel et des tiers, il convient de respecter les prescriptions destinées à prévenir les accidents en vigueur.
13. Utiliser les porte-documents situés à l'intérieur de l'armoire pour conserver des documents importants, comme les consignes d'utilisation pour le personnel et les fiches de données de sécurité des fluides stockés.

5.4 Contrôles

1. L'exploitant de l'armoire de sûreté environnementale doit s'assurer régulièrement par un contrôle visuel, au moins une fois par semaine, qu'aucun liquide ne s'est écoulé d'un récipient dans le bac de rétention. Tout liquide s'étant écoulé doit être éliminé immédiatement de façon inoffensive.
2. L'état du bac de rétention et des paillasse en tôle perforée éventuellement utilisées, même sur leur face inférieure, doit être contrôlé visuellement une fois par an. Le résultat doit être consigné par écrit et présenté sur demande aux autorités compétentes responsables de l'eau.
3. Une fois par an, il convient de contrôler, en fonction de la variante d'armoire, tous les éléments essentiels, notamment le mécanisme de fermeture des portes, le guidage correct de chaque tiroir à sortie totale, le bon fonctionnement des ouvertures d'aération, le mécanisme de sécurité des tiroirs et la visibilité de la plaque signalétique. En cas d'utilisation intensive, tous les éléments doivent être contrôlés plus souvent.

5.5 Consignes spécifiques au produit

5.5.1 Armoire de soutirage

- Dans ce type d'armoire, le soutirage de liquides est très important, ce qui accroît la probabilité d'un écoulement de liquide. Il faut donc accorder une grande importance à la résistance. Pour cela, consulter les listes de compatibilité ou procéder à un contrôle individuel au cas par cas.
- À chaque soutirage, sortir également le bac de rétention au sol afin de récupérer en toute sécurité les liquides lors du soutirage et toute goutte perdue.

5.5.2 Armoires de sûreté environnementale à tiroirs

- Le corps de l'armoire intègre un mécanisme de sécurité qui empêche de sortir simultanément plusieurs tiroirs avec le bac de rétention au sol.

6. Accessoires (armoires classiques 5/10, 10/10, 5/20 et 10/20)

6.1 Étagères de rétention supplémentaires

Livraison avec baguettes de montage et équerres



référence 11005

Armoires de sûreté 5/10 et 5/20 : référence 11005

Armoires de sûreté 10/10 et 10/20 : référence 11006

6.2 Paillasse en tôle perforée pour étagères de rétention

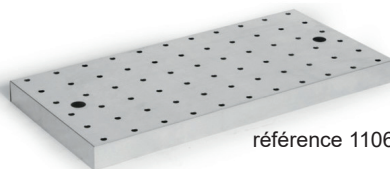


référence 11007

Armoires de sûreté 5/10 et 5/20 : référence 11007

Armoires de sûreté 10/10 et 10/20 : référence 11008

6.3 Paillasse en tôle perforée pour bac de rétention au sol



référence 11061

Armoires de sûreté 5/10 et 5/20 : référence 11060

Armoires de sûreté 10/10 et 10/20 : référence 11061

